Handbuch

„Morning Gap Center“

Version 7.43

www.jurina.biz



Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung und Produktbeschreibung....3
B. Installation und Start....6
C. Zeitfenster: Community Edition vs Pro Version....6
C2. Scanner-Verhalten im Detail....7
D. Idee der Strategie....8
E. Calc....9
US-Futures RVOL....10
Grauer Tag:....10
Warum werden US-Futures auch am europäischen Morgen verwendet?....11
F. Automatisiertes Push-System (Telegram & Audio)....12
G. Die Einstiegsampel....13
GELB – mögliche Blockierungsgründe....13
Verschärfter Modus (atypische Gap-Tage)....13
G1. Exit-Chance....15
H. Kriterien für das „X“ (Geeignet)....16
I. Berechnungszeiträume....17
J. Auto-Update....18
K. Integration & Schnittstellen – Telegram....19
Programm konfigurieren....19
Telegram einrichten....20
Metatrader....21
IBKR Broker Auto-Trading....22
Ablauf eines automatischen Einstiegs....25
Lizenz Key eingeben....26
Webhook....27
Consorsbank Auto-Trading....28
Verbindung prüfen....30
L. Änderungshistorie....31
M. Glossar....33
Allgemeine Begriffe....33
Volatiliät & ATR....33
Statistische Kennzahlen....34
Technische Begriffe....34
N. Rechtlicher Hinweis....36
1. Anbieter, Nutzungsgegenstand und Geltungsbereich....36
2. Keine Anlageberatung und keine persönliche Empfehlung....36
3. Statistische Auswertungen, historische Daten und Backtests....36
4. Risiken des Handels mit Finanzinstrumenten und Hebelprodukten....36
5. Optionales Broker-Auto-Trading....37
6. Technische Risiken und Verfügbarkeit....37
7. Drittanbieter, Marktdaten und Produktinformationen....38
8. Keine Gewähr für wirtschaftlichen Erfolg....38
9. Datenschutz und Kommunikationsdienste....38
10. Haftung....38
11. Urheberrechte und Nutzungsrechte....39
12. Schlussbestimmung....39

A. Einleitung und Produktbeschreibung

Märkte öffnen selten dort, wo sie geschlossen haben. Diese Lücke – der Morning Gap – ist kein Zufall, sondern ein statistisch messbares Phänomen mit einer nachweisbaren Tendenz zur Schließung.

Morning Gap Center übernimmt die Überwachung: Es beobachtet bis zu drei Indizes gleichzeitig, bewertet Volatilität und Marktkontext in Echtzeit und gibt ein klares Signal – erst dann, wenn die Eröffnungshektik abgeklungen ist und das Setup tatsächlich reif ist.

Analysemodus und optionale Broker-Automatisierung
Morning Gap Center ist keine Bank, kein Broker und verwahrt keine Kundengelder oder Finanzinstrumente. Die Software verarbeitet keine Broker-Zugangsdaten über eigene Server und leitet keine Kundenorders über eigene Server weiter.

Im Standardmodus stellt Morning Gap Center ausschließlich technische Marktanalysen, statistische Kennzahlen und technische Ereignismeldungen bereit. Handelsentscheidungen trifft der Nutzer eigenverantwortlich.

Die optionale Broker-Automatisierung ist standardmäßig deaktiviert. Sie kann ausschließlich auf Initiative des Nutzers aktiviert werden und nutzt die vom Nutzer selbst eingerichtete Verbindung zu dessen Brokerkonto. Der Nutzer bestimmt vorab insbesondere das zugelassene Produktuniversum, Einsatzgrenzen, Handelszeiten und Risikoparameter.

Vor einer automatischen Order erhält der Nutzer eine Vorwarnung. Die Order wird frühestens nach Ablauf der angezeigten Wartezeit ausgelöst und kann während dieser Zeit jederzeit abgebrochen werden. Die Nutzung erfolgt ausschließlich auf Verantwortung des Nutzers.

Wichtiger rechtlicher Hinweis

Morning Gap ist ein reines Analyse- und Visualisierungstool für Marktdaten.
Die Software:

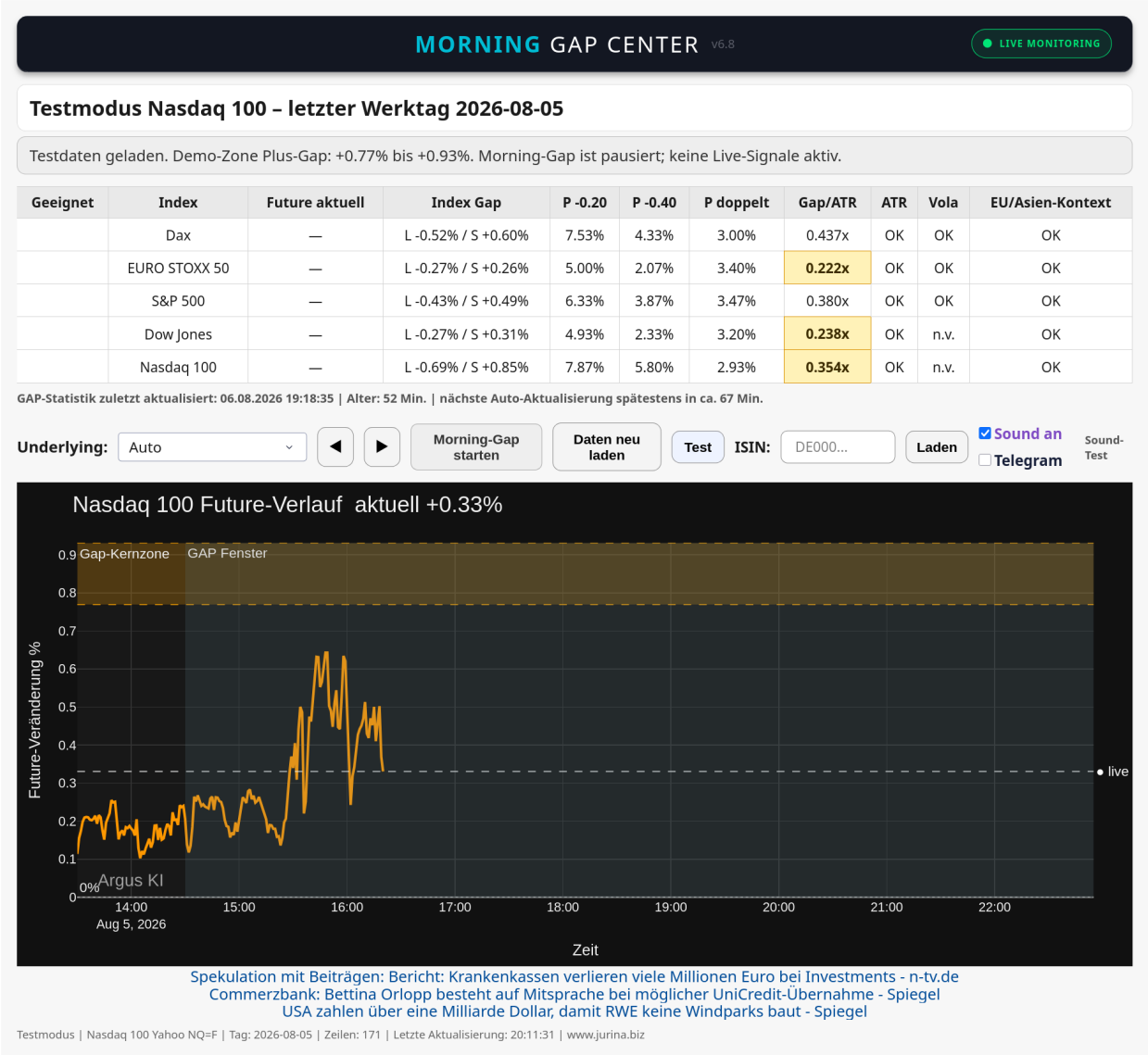
- gibt keine persönliche Anlageberatung,
- spricht keine individuellen Kauf-, Halte- oder Verkaufsempfehlungen aus,
- und ersetzt keine eigene Entscheidung oder Beratung durch einen zugelassenen Anlageberater.

Alle angezeigten Signale und Kommentare sind rein technische Indikatoren auf Basis historischer und aktueller Marktdaten. Sie stellen keine Aufforderung zum Handel und keine Garantie für zukünftige Kursentwicklungen dar.

Der Handel mit Finanzinstrumenten, insbesondere mit Hebelprodukten, ist mit erheblichen Risiken bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals verbunden.
Nutzer sind verpflichtet, ihr eigenes Risikoprofil zu prüfen und gegebenenfalls unabhängigen fachkundigen Rat (z. B. Anlageberater, Steuerberater) einzuholen.

Die Nutzung der Software erfolgt ausschließlich auf eigene Verantwortung.

Oberfläche im Überblick



- **Historische Statistik-Tabelle (oben):**

Zeigt die berechneten Indizes mit GapTarget (L = Long, S = Short), statistischen Trefferwahrscheinlichkeiten und ATR-Kennzahlen. Zeilen mit einem „X“ für ein statistisch validiertes Setup werden automatisch grün hervorgehoben.

- **Interaktiver Live-Future-Plot (unten):**

Tagesaktuelle Kursentwicklung des gewählten Underlyings. Das System kombiniert Echtzeit-Kurse (CME) mit der Minutenkurve (Yahoo Finance). Die statistisch berechnete Gap-Zone ist als orangefarbener Korridor eingeblendet; überschießt der Kurs die Zone, erweitert sich der Korridor automatisch (hellorange).

- **Morning-Gap starten:**

Das Programm wählt automatisch den geeigneten Index. EU- und US-Indizes werden zunächst parallel (16 s-Takt) abgerufen. Hat ein Index die Gap-Zone erreicht, wird nur dieser Index weiter aktualisiert (8 s-Takt).

Manuelle Historien-Navigation

Mit den Pfeiltasten ← / → kann innerhalb des Dashboards tagesweise in der gespeicherten Historie navigiert werden. Statuszeile und Chart passen sich automatisch an.

Automatisierter Online-Fallback (US-Indizes)

Fehlen lokale Intraday-Daten für ein historisches Datum (z. B. nach Wochenenden), lädt das Programm die letzten 7 Handelstage automatisch nach, berechnet die Gaps im RAM und speichert sie lokal.

ISIN-Vergleich / Produkt 1x

Über das Feld **„ISIN“** kann optional ein konkretes Hebelprodukt eingegeben und mit **„Laden“** aktiviert werden.

Das Morning Gap Center ruft Geld- und Briefkurs sowie den aktuellen Hebel des Produkts ab und stellt dessen Kursbewegung zusätzlich im Future-Chart dar.

Damit ein direkter Vergleich mit dem Future möglich ist, wird die Bewegung des Hebelprodukts auf **1x normiert**. Beim Laden wird die Linie **„Produkt 1x“** auf den aktuellen Future-Wert gesetzt. Anschließend wird jede weitere Kursbewegung des Produkts mit dem jeweils aktuellen Hebel zurückgerechnet und fortgeschrieben.

Laufen Future und Produkt ähnlich, liegen beide Linien weitgehend übereinander. Eine zunehmende Abweichung zeigt, dass sich das handelbare Hebelprodukt seit dem Laden anders entwickelt als der Future.

Wichtig: Die Produktlinie dient ausschließlich als zusätzliche Beobachtungs- und Vergleichsgröße. **Gap-Zone, Scanner, Ampel und GO-Signal werden weiterhin ausschließlich auf Basis des Futures berechnet.**

> Rechtlicher Hinweis: Morning Gap ist ein reines Analyse- und Visualisierungstool. Es gibt keine Anlageberatung, keine Kauf-/Verkaufsempfehlungen und keine Garantie für künftige Kursentwicklungen. Die Nutzung erfolgt auf eigene Verantwortung. Details: Kapitel K.

B. Installation und Start

Das Programm wird als ausführbare Datei geliefert – keine klassische Installation erforderlich.

System	Schritte
Windows	GAPberechnen.exe doppelt anklicken.
Linux (Fedora)	1. Terminal im Ordner öffnen 2. chmod a+rwx GAPberechnen 3. Datei per Doppelklick oder Konsole starten.

Hinweis zu Virenerkennung (False Positives)

Einige Antivirenprogramme stufen die Anwendung fälschlicherweise als verdächtig ein, weil sie beim Start eine Online-Verbindung zur Update-Prüfung herstellt. Es erfolgt kein automatischer Download ohne Nutzer-Bestätigung.

> Beenden: Auf „Morning Gap Center“ im Header klicken und Bestätigung abwarten. Anschließend den Browser-Tab schließen. Niemals zwei Programm-Tabs gleichzeitig öffnen.

C. Zeitfenster: Community Edition vs Pro Version

Das Programm kann bereits vor dem Handelsfenster gestartet werden. Die Statistik-Tabelle ist sofort sichtbar; die Live-Auswertung startet erst im jeweiligen Marktfenster. (Abo oder Pro version)

Index	Live-Beobachtung	Einstiegsfenster
DAX, EURO STOXX 50	08:00 – 09:20 Uhr MEZ	08:08 – 08:55 Uhr MEZ
S&P 500, Dow Jones, Nasdaq 100	14:30 – 15:50 Uhr MEZ	14:38 – 15:25 Uhr MEZ

> Ab 08:00 Uhr: EU-Kandidaten werden beobachtet. Ab 14:30 Uhr: automatischer Wechsel und Beobachtung von drei US-Indizes, sofern kein EU-Signal aktiv ist (Risiko Stopp).

> **Community Edition** startet auch ab 08:00 Uhr: EU-Kandidaten werden beobachtet.
>
> **Ab 14:30 Uhr: kein** automatischer Wechsel auf US-Indizes.
>
> Es kann aber manuell ein Index gewählt werden z.B. Nasdaq 100, dann startet die Beobachtung. **Keine** automatische Beobachtung **von drei Indize**s mit Auswahl des Besten.

C2. Scanner-Verhalten im Detail

Automatische Kandidatenreduktion (US-Indizes)
In den ersten 20 Minuten nach Marktöffnung beobachtet das Programm alle drei US-Indizes gleichwertig. Sobald eine ausreichende Datenbasis vorliegt, wechselt der Scanner automatisch auf die zwei vielversprechendsten Kandidaten.

Der dritte Index wird nicht mehr aktiv abgefragt – er bleibt jedoch noch bis zu 5 Minuten als Orientierungswert sichtbar. Befindet sich dieser Index zu diesem Zeitpunkt bereits in oder nahe der Gap-Zone, verlängert sich die Sichtbarkeit automatisch.

Radar-Status
Ein Index im Radar-Status wird weiterhin angezeigt, erzeugt aber kein X und kein GO-Signal. Er dient ausschließlich der Orientierung: Hat sich die Marktlage verändert und rückt der Index wieder in den Fokus, erkennt der Scanner dies und reaktiviert ihn als Hauptkandidaten.

Nach einem GO-Signal konzentriert sich der Scanner automatisch auf den aktiven Index, um eine möglichst stabile Echtzeitüberwachung zu gewährleisten.

Neustart im laufenden Handelsfenster
Wird das Programm während des US-Handelsfensters neu gestartet, lädt es die gespeicherten Verlaufsdaten automatisch neu. Der Chart setzt nahtlos fort, der Scanner kennt sofort den aktuellen Stand – ohne erneute Wartezeit. Das GO-Signal kann unmittelbar nach dem Neustart ausgelöst werden, sofern die Bedingungen erfüllt sind.

Schutzfilter für Live-Kurse

Einzelne extreme Kurssprünge der Live-Datenquelle werden einmalig zurückgehalten und erst akzeptiert, wenn der Folgewert die Bewegung bestätigt. Dadurch werden kurzzeitige Datenfehler oder Übertragungsstörer nicht als echte Marktbewegung gewertet – die Ampellogik bleibt stabil.

D. Idee der Strategie

Das Programm nutzt statistisch wiederkehrende Kurslücken zur Marktöffnung (Morning Gaps) für Mean-Reversion-Setups. Historische Daten der letzten 750 Handelstage (Ê3 Jahre) bestimmen den optimalen Einstiegsbereich. Alle verwendeten Begriffe und Kennzahlen sind im Glossar erläutert (Kapitel L).

Long-Setup: Entsteht bei einem Gap Down. Der Kurs öffnet deutlich unter dem Vortageskurs – das Programm erwartet eine Rückkehr nach oben (Mean Reversion). Einstieg, wenn die Gap-Zone erreicht und die Bewegung ber uhigt ist.

Short-Setup: Spiegelsymmetrisch bei einem Gap Up. Der Kurs öffnet deutlich über dem Vortageskurs – das Programm erwartet eine Rückkehr nach unten.

Beispielhafte technische Parameter (nach GO-Signal, 5x Hebel)

Index	Take-Profit	Stop-Loss
DAX, Nasdaq 100	+1,0 %	−2 %
S&P 500, Dow Jones, EURO STOXX 50	+0,8 %	−1,6 %

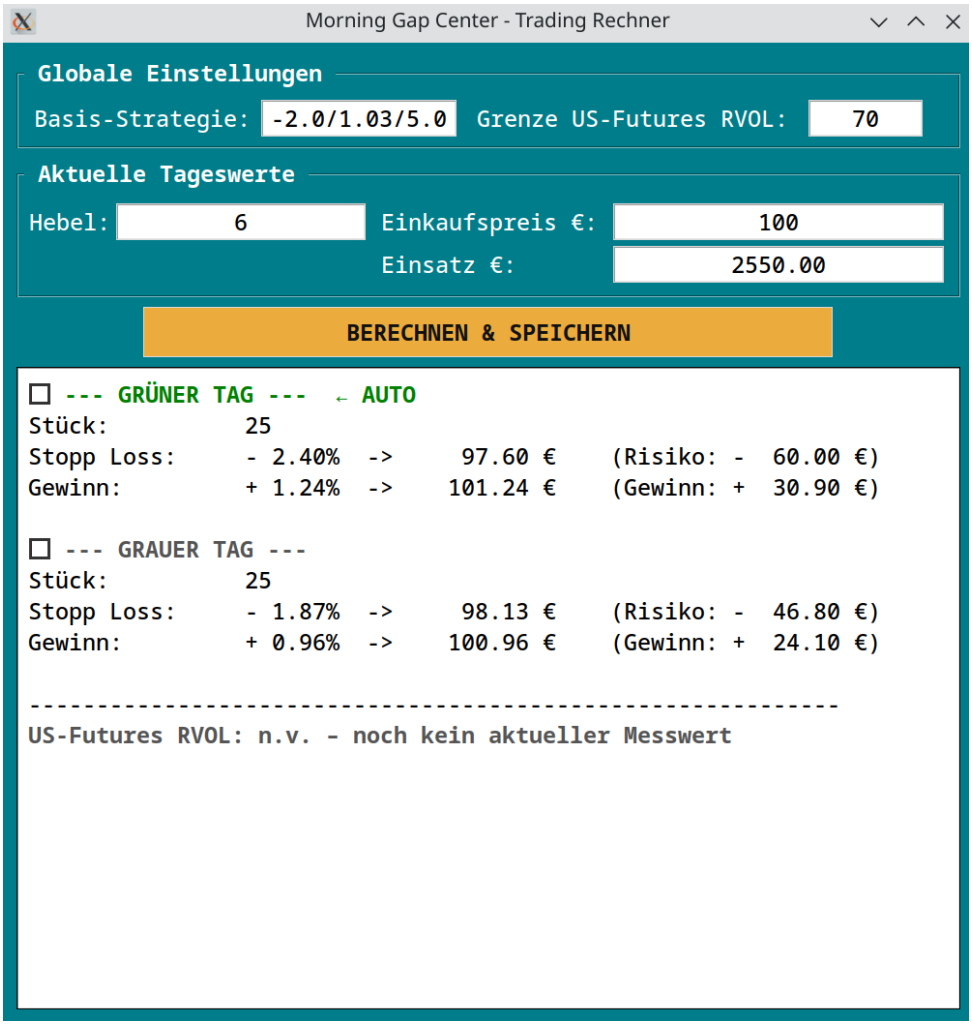
> **Risiko**: News verhindern häufig die Schließung des Gaps. Nicht handeln! Newsreader beachten.

E. Calc

Der integrierte Morning-Gap-Calc unterstützt bei der Wahl von Take-Profit und Stop-Loss. Neben der eingestellten Basisstrategie berücksichtigt er die aktuelle Marktaktivität und unterscheidet zwischen einem Grünen Tag und einem Grauen Tag.

Sie können Ihre Strategie z.B: StopLoss -2% zu TakeProfit +1% bei 5x Hebel hinterlegen, wie auch Bei LeverageLens.

Der Calc rechnet dann je nach eingegeben Hebel SL/TP aus.
Wenn das Handelsvolumen gering ist, wird „grauer Tag“ empfohlen. Das bedeutet ein kleineres TP.



US-Futures RVOL

Als Maß für die Marktaktivität beobachtet Morning Gap Center das Handelsvolumen der drei großen US-Index-Futures:

S&P 500 Future (ES)
Dow Jones Future (YM)
Nasdaq 100 Future (NQ)

Das aktuelle Handelsvolumen jedes Futures wird mit seinem **kumulierten Volumen im gleichen Zeitfenster vom Session-Start bis zum aktuellen 5-Minuten-Zeitpunkt verglichen**. Als historische Basis wird der Median der letzten bis zu 20 verfügbaren Handelstage benutzt.

Erst danach werden die drei Werte zu einem gemeinsamen US-Futures RVOL zusammengefasst.

US-Futures **RVOL: 75 %** des üblichen Volumens zu dieser Uhrzeit **bedeutet**, dass die aktuelle Aktivität nur etwa drei Viertel des normalerweise zu diesem Zeitpunkt beobachteten Volumens erreicht.

Grauer Tag:

Die Marktaktivität ist niedriger als üblich. An solchen Tagen können Kursbewegungen kleiner ausfallen und ein normalerweise realistisches Take-Profit-Ziel schwerer erreichbar sein. Der Calc reduziert deshalb Take-Profit und Stop-Loss automatisch.

Die Reduktion erfolgt dynamisch. Ein kleiner Rückgang der Marktaktivität führt nur zu einer kleinen Anpassung; bei sehr geringer Aktivität wird die maximale Reduktion verwendet.

Bei der derzeitigen Grundeinstellung gilt beispielsweise:

RVOL ≥ 90 %	Grüner Tag – keine Reduktion
RVOL < 90 %	Grauer Tag – dynamische Reduktion
RVOL = 70 %	maximale Reduktion erreicht (TP -22%*) **
RVOL < 70 %	maximale Reduktion bleibt bestehen

Die „Grenze US-Futures RVOL“ kann im Calc geändert werden. Sie bestimmt nicht den Beginn des Grauen Tages, sondern den Punkt, an dem die maximale Reduktion erreicht wird. Der Übergang zwischen 90 % und dieser Grenze erfolgt automatisch und stufenlos.

* langjähriger Erfahrungswert in Kombination mit Backtesting.

**** TP und SL werden im gleichen Verhältnis reduziert.** Das CRV der hinterlegten Basisstrategie bleibt damit erhalten

Warum werden US-Futures auch am europäischen Morgen verwendet?

US-Index-Futures werden nahezu rund um die Uhr gehandelt und reagieren deshalb bereits während des europäischen Vormittags auf die globale Marktaktivität.
Morning Gap Center verwendet die Aktivität von ES, YM und NQ deshalb auch während des europäischen Morning-Gap-Fensters als Proxy für die allgemeine Marktaktivität.

Ist das Handelsvolumen gleichzeitig in allen drei großen US-Futures deutlich niedriger als zu dieser Uhrzeit üblich, ist dies ein Hinweis auf einen insgesamt ruhigen Handelstag.
Dabei geht es ausdrücklich nicht darum festzustellen, welche Marktteilnehmer das Volumen erzeugen, sondern ausschließlich um den Vergleich:
Wie viel Aktivität findet heute statt – verglichen mit einem normalen Handelstag zur gleichen Uhrzeit?

F. Automatisiertes Push-System (Telegram & Audio)

- **Autarke Konfiguration:**

Beim ersten Start wird automatisch der Ordner GapCenterCache/ angelegt. Die Datei telegram.txt steuert alle Benachrichtigungen.

- **Aktivierung:**

TOKEN, CHAT_ID und TelegramEinschalten=ja in telegram.txt eintragen. Über die Dashboard-Oberfläche kann jederzeit eine Testnachricht gesendet werden.

- **Cooldown:**

Nach einem GO-Signal werden Folgemeldungen für denselben Index 10 Minuten lang blockiert, um Nachrichtenflut bei Kursschwankungen um die Signalschwelle zu verhindern.

- **Audio-Alarm:**

Zusätzlich zur Push-Nachricht wird bei Erreichen des Einstiegszustands ein akustisches Signal direkt im Browser abgespielt.

G. Die Einstiegsampel

Die Ampel-Logik basiert auf einer strikten Zustandsmaschine (10-Sekunden-Takt) – nicht auf einzelnen Ticks. Nur wenn alle fünf Kriterien gleichzeitig erfüllt sind, springt die Ampel auf Grün.

Zustand	Bedeutung	Aktion
🔴 **ROT**	Kein gültiges Setup: Volatiliätsfilter oder Gap/ATR-Verhältnis erfüllen die Mindestanforderungen nicht.	Kein Handel.
🟡 **GELB**	Setup vorhanden, aber noch nicht einstiegsreif. Statuszeile zeigt den genauen Blockierungsgrund.	Warten.
🟢 **GRÜN – GO**	Alle 5 Kriterien erfüllt: Gapzone erreicht, Rücklauf vom Extrem, 3-min-Beruhigung, 2-min-Bestätigung, kein neues Extrem.	OCO-Order manuell einbuchen.

GELB – mögliche Blockierungsgründe

- Noch kein Einstieg – Startphase abwarten (Eröffnungsvolatiltät der ersten Minuten läuft noch)
- Noch kein Einstieg – Gapzone nicht erreicht
- Gapzone erreicht – Bewegung noch zu unruhig (3-Minuten-Beruhigung nicht bestanden)
- Gapzone erreicht – Rücklauf noch zu schwach
- Gapzone erreicht – läuft noch gegen Mean Reversion (2-Minuten-Fenster)

Verschärfter Modus (atypische Gap-Tage)

An Tagen, an denen sich der Markt nicht wie ein typischer Mean-Reversion-Tag verhält, schaltet das Programm automatisch in einen verschärften Modus. Das passiert in drei Fällen: an roten Ereignistagen, wenn die Gapzone erstmals mehr als 30 Minuten nach Fensterstart erreicht wird (EU ab 08:30, USA ab 15:00 Uhr), oder wenn der Kurs die Gapzone verlässt und erst nach mindestens 20 Minuten zurückkehrt. Einmal ausgelöst, bleibt der Modus für den restlichen Handelstag aktiv.

Im verschärften Modus gilt eine engere Einstiegszone (±9 % statt ±9,5 %) und eine zusätzliche Wartefrist: Nach dem Erreichen der Gapzone müssen drei Minuten ohne neues Tief (Long) bzw. neues Hoch (Short) vergehen, bevor die Ampel auf Grün springen kann. Jedes neue Extrem startet diese Frist neu. Ein deutliches Unterschreiten der Zone (Long) bzw. Überschreiten (Short) zählt dabei wie ein normales Erreichen – die Frist läuft weiter, solange kein neues Extrem entsteht. Alle übrigen Grün-Kriterien bleiben unverändert.

Der aktive Modus wird in der Statuszeile angezeigt: „Verschärfter Modus, kein typischer GAP Tag". Reine EU-Termine (EZB, EU-Makrodaten) aktivieren den Modus nur für die EU-Indizes.

Und dazu eine neue Zeile für die Liste "GELB – mögliche Blockierungsgründe":

Gapzone erreicht – Wartefrist im verschärften Modus läuft noch (3 Minuten ohne neues Extrem erforderlich)

G1. Exit-Chance

Nach einem offiziellen GO-Signal überwacht das Programm, ob der Kurs zunächst deutlich gegen den Trade läuft und anschließend wieder ans GO-Level zurückkehrt. In diesem Fall wird eine Meldung ausgegeben – als Hinweis auf eine mögliche Notausstieg-Gelegenheit in der Nähe des Einstiegsniveaus.

Die Exit-Chance dient ausschließlich der Verlustbegrenzung bereits eröffneter Positionen und stellt **kein neues Einstiegssignal** dar.

Bedingung für eine Meldung:

Schritt	Kriterium
1	Offizielles GO liegt vor (Ampel war Grün).
2	Kurs läuft mindestens die **Extrem-Schwelle** vom GO-Level weg (gegen den Trade).
3	Kurs kehrt danach wieder in ein enges Band von ±0,03 pp um das GO-Level zurück.
4	Meldung per Telegram / Audio. Maximal 2 Meldungen pro Trade.

Extrem-Schwelle (dynamisch)

Die Mindestentfernung vom GO-Level orientiert sich am Zielgap des jeweiligen Index – nicht an einem festen Wert. Kleine Zielgaps (z. B. EURO STOXX 50 ≈ 0,26 %) ergeben eine niedrigere Schwelle als große Zielgaps (z. B. DAX ≈ 0,55 %).

H. Kriterien für das „X“ (Geeignet)

Ein Index erhält das „X“ nur, wenn alle vier folgenden Filter gleichzeitig bestanden werden:

Filter	Grenzwert	Bedeutung
Gap / ATRmix	> 0,387x	Gap ist groß genug im Verhältnis zur üblichen Tagesbewegung.
P doppelt	< 4,5 %	Risiko eines ‚fallenden Messers‘ ist statistisch gering.
ATR-Status	≠ Extrem	Kurzfristige Volatilität liegt nicht extrem über dem 40-Tage-Schnitt.
Vola-Filter	je nach Index	Absoluter Angst-Index (VDAX/VIX) unterhalb der Schutzgrenze (DAX > 30, VIX > 25 = STOPP).

Interpretation Gap / ATRmix:

Wert	Bedeutung
< 0,387x	Gap zu klein – statistisch kein Vorteil.
≈ 0,70x	Starkes Signal.
> 1,00x	Extreme Übertreibung – historisch höchste Rebound-Wahrscheinlichkeit.

Hinweis zur Interpretation von Long- und Short-Setups

Long-Setups nach einem Gap Down gelten in der Praxis häufig als etwas robuster als Short-Setups nach einem Gap Up. Der Grund ist marktpsychologisch: Ein starker negativer Future-Start kann eine kurzfristige Übertreibung oder Panikbewegung anzeigen. Sobald der Verkaufsdruck nachlässt, ist eine technische Gegenbewegung nach oben oft wahrscheinlicher.

Short-Setups nach einem Gap Up sind dagegen anfälliger für Trendtage. Ein starker positiver Future-Start kann nicht nur eine Übertreibung sein, sondern auch echten Anschlusskaufdruck anzeigen. Deshalb bewertet das Programm positive Gaps besonders vorsichtig und verlangt eine klare Beruhigung sowie einen ausreichenden Rücklauf vom Hoch, bevor ein GO-Signal entstehen darf.

Wichtig ist: Die Richtung allein reicht nie aus. Entscheidend ist, ob der Future nach Erreichen der Gap-Zone wirklich nachlässt. Bleibt der Future über längere Zeit nahezu seitwärts auf hohem Niveau oder bildet bis kurz vor Ende des Einstiegsfensters kaum Rücklauf aus, spricht das gegen eine klassische Gap-Schließung. Solche Phasen können auf einen Trendtag hindeuten. In diesem Fall ist besondere Vorsicht geboten, auch wenn die statistische Gap-Zone erreicht wurde.

Marktkontext EU → US

Wenn ein europäisches Morning-Gap-Setup trotz erreichter Gap-Zone bis zum Ende des Einstiegsfensters keine erkennbare Rückkehr zeigt, kann dies ein Hinweis auf einen marktweiten Trendtag sein. In solchen Fällen sollte der spätere US-Handel besonders

kritisch beobachtet werden. Eine ausgebliebene Gap-Schließung in Europa ist kein automatischer Blockierungsgrund für US-Setups, kann aber die Risikoeinschätzung verschärfen.

Trendtag-Erkennung / Plus-Gap-Block

Bei US-Plus-Gaps prüft das Morning Gap Center zusätzlich die gemeinsame Marktbreite von **S&P 500, Dow Jones und Nasdaq 100**. Sind alle drei Futures gleichzeitig im Plus und erreicht die gewichtete USA-Breite mindestens **+0,60 %**, wird ein ausgeprägter Aufwärtstrend erkannt.

In diesem Fall wird ein **Short-/Mean-Reversion-Einstieg blockiert**, da starke, breit getragene Aufwärtsbewegungen statistisch seltener den für Morning Gap gewünschten Rücklauf liefern. Die normale Beobachtung und Chartanzeige laufen weiter.

Der Filter gilt bewusst **nur für Plus-Gaps**. Minus-Gaps werden nicht über die USA-Breite blockiert, da Abwärtsbewegungen häufiger übertreiben und anschließend weiterhin gute Mean-Reversion-Chancen bieten.

Trendtag-Erkennung / EU Minus-Gap-Block ⛔ Markt negativ

Der neue Filter ist vollständig separat vom bisherigen Asien/BTC-Filter. EU-Minus-Gap/LONG wird nur blockiert, wenn der bestehende kombinierte Asien/BTC-Score < 0 ist und zusätzlich die USA-Breite die neue Bedingung erfüllt: mindestens 24 von 30 Minuten zwischen 07:30–08:00 bei ≤ −0,60 %, ES/YM/NQ jeweils negativ, und der letzte Wert zwischen 07:55–08:00 weiterhin ≤ −0,60 %.

I. Berechnungszeiträume

Größe	Zeitraum	Zweck
Gap-Statistiken (Lookback)	750 Handelstage (Ê3 Jahre)	Optimales GapTarget, Trefferwahrscheinlichkeiten.
ATR10 –	10 Handelstage	kurzfristigste Marktveränderungen.
ATR20	20 Handelstage	kurzfristige Marktphase.
ATR40	40 Handelstage	Mittelfristige Marktphase.
ATR60	60 Handelstage	Stabile Langzeitbasis.
ATRmix	gewichtet (s. Glossar)	15 % ATR10 + 15 % ATR20 + 25 % ATR40 + 45 % ATR60.

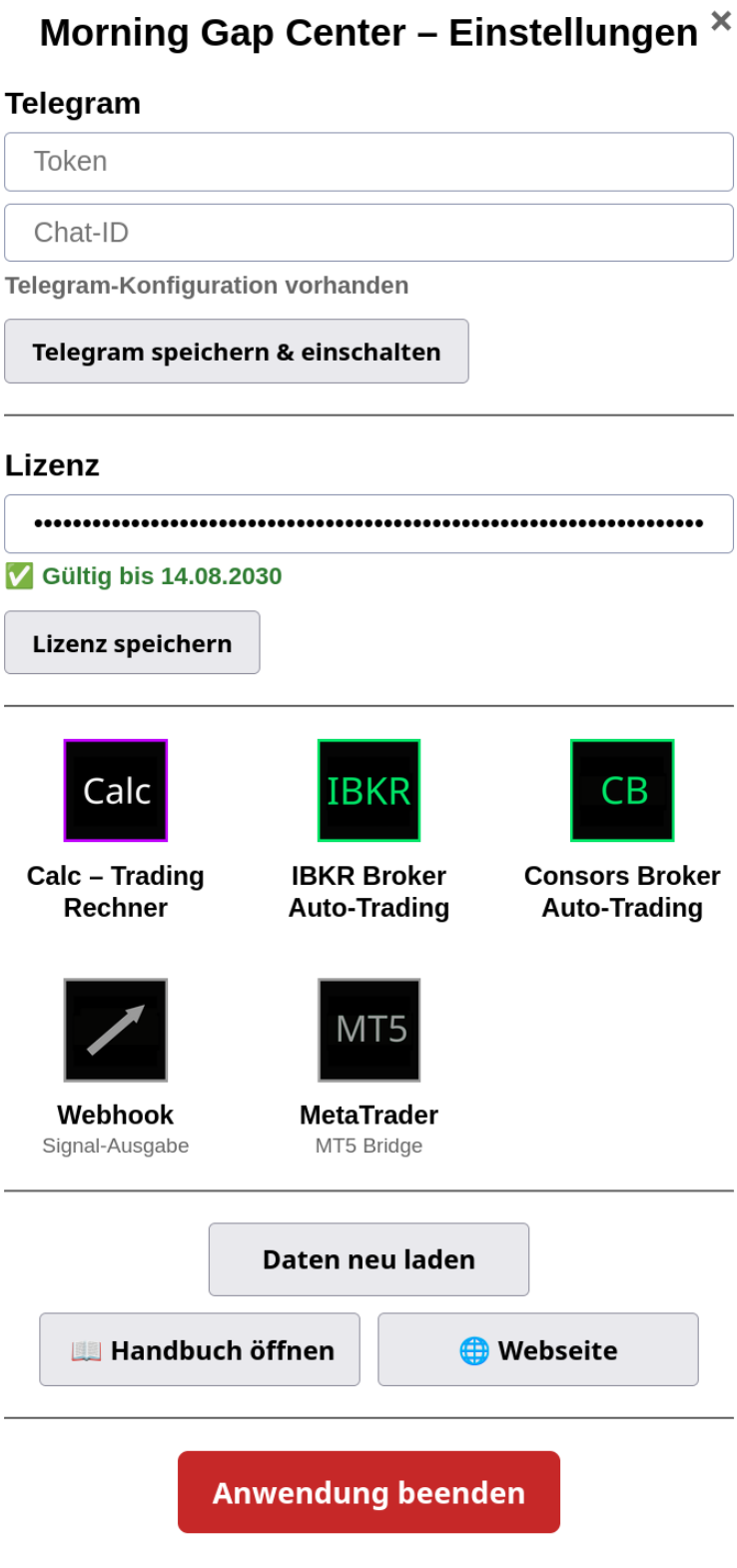
J. Auto-Update

1. Beim Programmstart wird automatisch geprüft, ob eine neue Version verfügbar ist.
2. Nach Bestätigung mit OK startet der Download sofort.
3. Windows: Popup schließt sich, Download läuft im Hintergrund.
4. Linux: Popup bleibt offen bis zum Abschluss.
5. Nach dem Download erscheint eine Bestätigungsmeldung. Die neue Version wird per SHA-256 geprüft.

K. Integration & Schnittstellen – Telegram

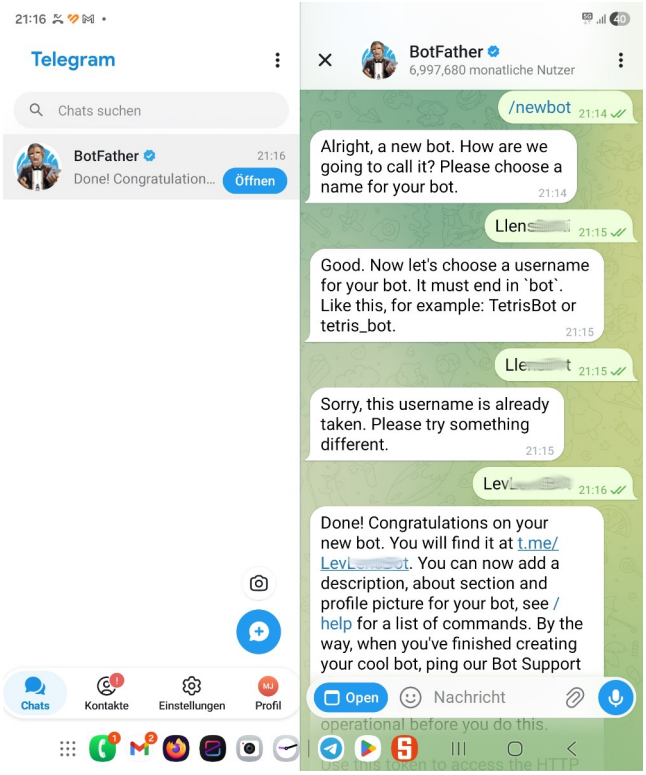
Programm konfigurieren

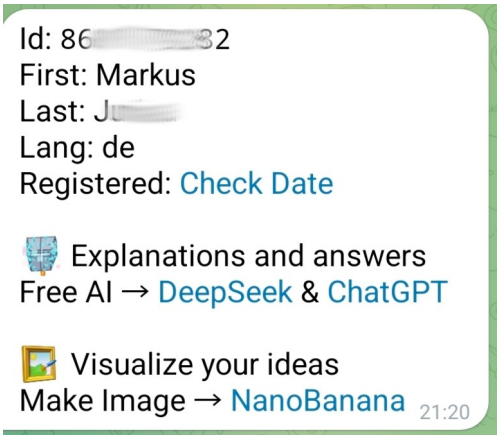
Drücke Sie im Programm auf das Logo „Morning Gap Center“ dann öffnet ein Menü. Dort können Sie ihre Benutzerdaten eingeben.



Telegram einrichten

1. Telegram-App installieren.
2. In Telegram nach @BotFather suchen und /newbot senden.
3. Anweisungen folgen – den erhaltenen API-Token sicher aufbewahren.
4. Eigene CHAT_ID über @IDBot ermitteln: Hallo schreiben, ID aus der Antwort kopieren.
5. Im Menü eingeben





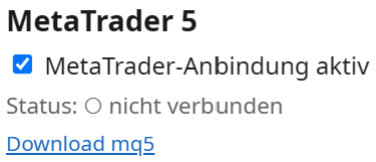
> Die telegram.txt ist identisch mit der Konfigurationsdatei aus LeverageLens.

Metatrader

Morning Gap Center verfügt über ein Plugin für **MetaTrader 5**. Damit können die aktuellen Daten sowie **Argus-Signale** direkt im MetaTrader-Chart angezeigt werden. .

1. Im Menü die Datei
   „ Bridge.mq5“ downloaden.

2. In Gap Center Menü **„MetaTrader-Anbindung aktiv“** an haken.



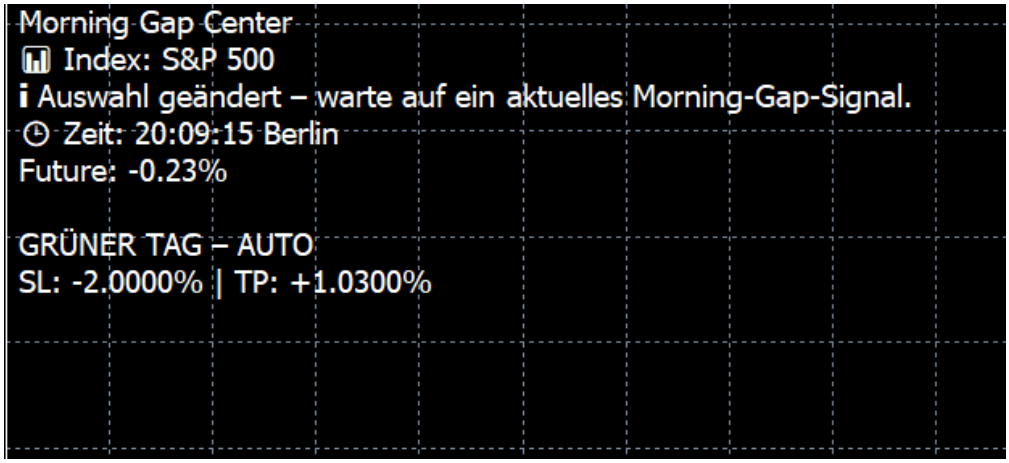
3. **MetaTrader 5** installieren**.**

4. Datei „Bridge.mq5“ doppelklicken.
   - in Meta Editor auf kompilieren klicken
   - Datei speichern unter Experts

5. im Programm MetaTrader:
   - Den EA auf irgendeinen Chart ziehen. (evtl. neu starten)

6. Prüfen, ob aus ○ nicht verbunden → ● verbunden wird.

Bei aktiver Verbindung werden die aktuellen Meldungen fortlaufend an MetaTrader übertragen (Während GAP Zeit-fenster).

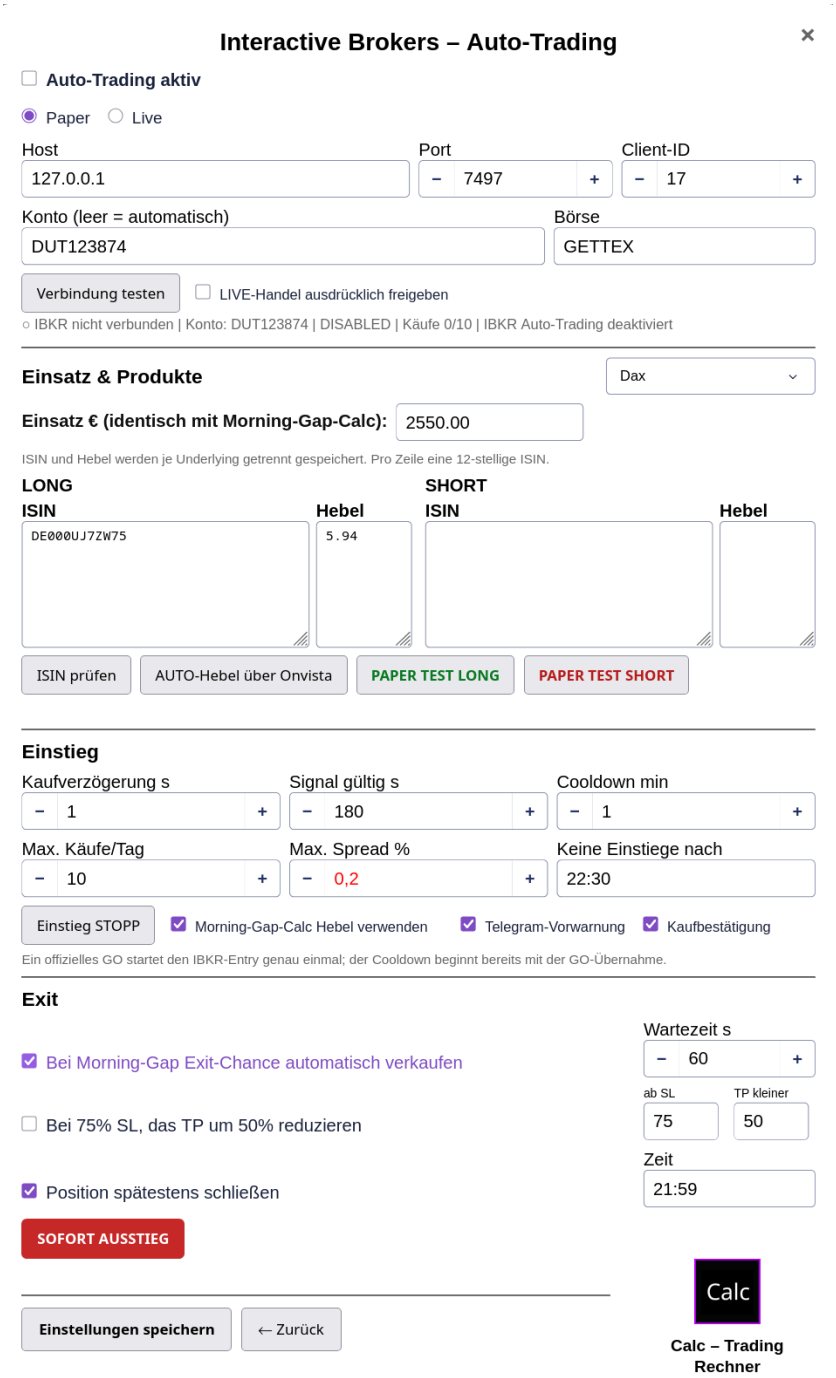


IBKR Broker Auto-Trading

Morning Gap Center kann optional mit Interactive Brokers (IBKR) verbunden werden. Bei aktiviertem Auto-Trading können bestätigte Argus-KI-Signale automatisch in Orders umgesetzt werden.

Die Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Für erste Tests sollte ausschließlich das IBKR-Paperkonto verwendet werden. Die API-Verbindung muss dort freigegeben sein.

Sie brauchen ein Konto bei IBKR.



Sowohl TWS als auch IB Gateway gibt es für Windows und Linux.

IBKR bietet aktuell:

- **Trader Workstation (TWS):** Windows 64-bit und Linux 64-bit.
- **IB Gateway:** Windows 64-bit sowie Linux für **x86_64 und ARM64**.

Dort meldet man sich an und aktiviert dann die Funktion in Leverage Lens.

Download: https://www.interactivebrokers.com/en/trading/download-tws.php?utm_source=chatgpt.com

- Für eine Automatisierung würde ich eher **IB Gateway** als Standard empfehlen. Es hat keine große Trading-Oberfläche und IBKR beschreibt es ausdrücklich als ressourcenschonender als TWS; API-seitig können beide verwendet werden.
- Zum Entwickeln und Testen kann **TWS** angenehmer sein, weil gleichzeitig die Orders und Kontodaten in der Oberfläche angezeigt werden.

In der **Trader Workstation**:

Datei → Globale Konfiguration → API → Einstellungen

Dort prüfen:

1. **„ActiveX- und Socket-Clients aktivieren“ → AN**
2. **Socket-Port** → 7497
3. Verbindung von localhost zulassen.
4. Änderungen übernehmen.

Für die **TWS API** sind die Standardports:

Modus	Port
TWS Live	7496
TWS Paper Trading	7497
IB Gateway Live	4001
IB Gateway Paper	4002

Wo finde ich meine Kontonummer?

Am einfachsten findest du die **Paper-Kontonummer im IBKR Client Portal**:

Benutzermenü oben rechts → Einstellungen → Kontokonfiguration → Paper Trading Account

Dort zeigt IBKR ausdrücklich **Benutzername und Kontonummer** des Paper-Kontos an.

Die Paper-Kontonummer beginnt normalerweise mit `DU`, z. B.: `DU1234567`

Alternativ in der **TWS**: oben **Account/Konto** öffnen. Im Account-Fenster wird die zugehörige Account-ID ebenfalls angezeigt.

Für LLens trägst du dann nur die `DU...`-Nummer in **„Konto (leer = automatisch)“** ein und klickst erneut auf **„Verbindung testen“**.

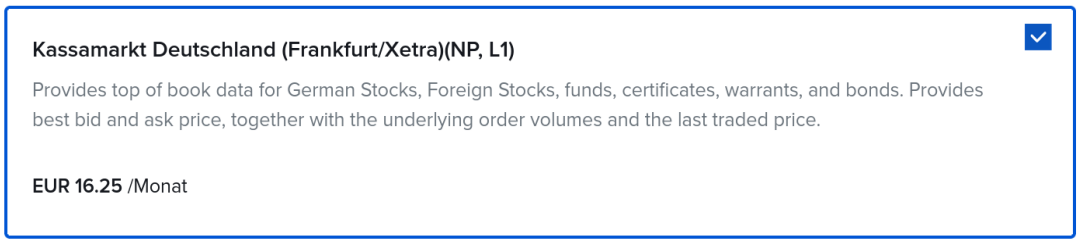
Marktdaten für Hebelprodukte

Für die automatische Produktauswahl benötigt Leverage Lens aktuelle Bid-/Ask-Kurse von IBKR. Bei deutschen Turbo- und Knock-out-Produkten kann hierfür – abhängig vom gewählten Handelsplatz – ein kostenpflichtiges Level-1-Marktdatenabo erforderlich sein.

Nur möglichst billig den Paper-Test ermöglichen:
→ **SWB L1 für 6,50 €/Monat** abonnieren und in MorningGap bei „Börse“ `SWB` eintragen.

Für den späteren regelmäßigen Betrieb:
→ **FWB L1 für 16,25 €/Monat** erscheint sinnvoller. Bei ungefähr zwei Trades pro Woche holt die um rund 2 € niedrigere Gebühr je Order den höheren Monatsbeitrag schnell wieder herein. Außerdem würde die aktuelle Routinglogik bei `FWB`, `SWB` ohnehin FWB auswählen.

Ich würde für einen tatsächlichen Einsatz daher **FWB / „Spot Market Germany (Frankfurt/Xetra) (L1)”**



*** Preise für nicht-professionelle Nutzer, Stand 13.09.2026. IBKR kann Preise und Bedingungen jederzeit ändern. Aktuelle Preise sind im IBKR Client Portal unter den Marktdaten-Abonnements zu prüfen.**

Produkte hinterlegen

Morning Gap Center sucht nicht selbstständig nach neuen Wertpapieren. Gehandelt werden ausschließlich die vom Nutzer hinterlegten Produkte (z.B. Knock-Out-Optionsscheine auf Onvista suchen).

Für LONG und SHORT werden die gewünschten WKN manuell hinterlegt.

Zu jeder WKN kann der Hebel entweder manuell angegeben oder über Onvista automatisch aktualisiert werden. Wenn Sie z.B: 10x Hebel handeln wollen, ist es wichtig mehrere Produkte von 9-11x zu hinterlegen (für long und short), so dass MorningGapCenter je nach Voltiliät den passenden Hebel wählen

kann.

Hinterlegen).

Bei manuellem Handel: aktuellen Produktpreis eingeben, damit Stückzahl sowie Risiko-/Gewinnbeträge berechnet werden. (rechnerische Szenarien auf Basis der Nutzereingaben).

Bei IBKR Auto-Trading: kann das Feld leer bleiben. Der aktuelle Produktpreis und die Stückzahl werden unmittelbar vor der Order über IBKR ermittelt.

Ablauf eines automatischen Einstiegs

Bei einem bestätigten Tief wird ein LONG-Einstieg vorbereitet, bei einem bestätigten Hoch ein SHORT-Einstieg.

Der Ablauf:



Argus KI erkennt Hoch/Tief

→ Telegram-Vorwarnung
→ eingestellte Kaufverzögerung

→ Produkt und Hebel aktualisieren
→ IBKR-Verbindung, Kurs und Spread prüfen
→ Auswahl aus der vom Nutzer vorab freigegebenen Produktliste anhand festgelegter technischer Filter

→ Kauforder mit TP/SL-Bracket an IBKR senden
→ nach Ausführung TP und SL auf den tatsächlichen Kaufkurs anpassen

→ Telegram-Kaufbestätigung

Während der Wartezeit kann der Einstieg über die Oberfläche oder per Telegram mit

STOPP / STOP / NEIN
abgebrochen werden.

Spread und Sicherheitsprüfungen

Vor jeder Order werden unter anderem geprüft:

- Produkt verfügbar und handelbar
- aktueller Bid-/Ask-Kurs vorhanden
- Spread innerhalb der eingestellten Grenze
- Hebel innerhalb des zulässigen Bereichs
- kein anderer Trade bereits geöffnet
- maximale Käufe pro Tag noch nicht erreicht
- Entry-Zeitfenster noch geöffnet

Erfüllt ein Produkt die Bedingungen nicht, wird das nächste hinterlegte Produkt geprüft. Gibt es keinen geeigneten Kandidaten, erfolgt kein Kauf.

Stop-Loss und Take-Profit

Stop-Loss und Take-Profit stammen aus dem integrierten Calc.

Grüner, grauer und roter Tag werden dabei wie im Calc beschrieben berücksichtigt. Beim roten Tag wird zusätzlich der eingesetzte Kapitalbetrag reduziert.

Nach der Kauforder werden TP und SL als zusammengehörige Bracket-/OCO-Orders bei IBKR geführt. Nach dem tatsächlichen Fill werden die Kursmarken auf Basis des realen Ausführungspreises angepasst.

Automatischer Ausstieg

Zusätzlich zu TP und SL kann die Plateau-Funktion eine offene Position automatisch schließen.

Weitere Ausstiegsmöglichkeiten:

SOFORT AUSSTIEG in Leverage Lens
Telegram: EXIT / AUSSTIEG / SOFORT AUSSTIEG
automatischer Tagesend-Ausstieg zur eingestellten Uhrzeit

Vor einem manuellen oder automatischen Komplettausstieg werden vorhandene TP-/SL-Orders berücksichtigt beziehungsweise aufgehoben, damit keine Gegenposition entsteht.

Paper- und Live-Handel

Für Tests sollte zunächst Paper gewählt werden.

Live-Handel ist zusätzlich geschützt und muss ausdrücklich freigegeben werden:

„LIVE-Handel ausdrücklich freigeben“

Ohne diese Freigabe werden keine Live-Orders übertragen.

Wichtiger Hinweis zum Auto-Trading
Bei aktiviertem Live-Handel kann Morning Gap Center automatisch echte Wertpapierorders an Interactive Brokers übermitteln. Die Einrichtung, Auswahl der Produkte, Einsatzhöhe, Hebel sowie die Freigabe des Live-Handels liegen vollständig in der Verantwortung des Nutzers.

Technische Fehler, Verbindungsabbrüche, verzögerte oder abweichende Kursstellungen, Slippage sowie fehlerhafte oder unerwartete Orderausführungen können nicht vollständig ausgeschlossen werden. Vor dem Live-Einsatz sollte die Funktion ausführlich im Paperkonto getestet werden.

Die Nutzung des Auto-Tradings erfolgt auf eigenes Risiko. Der Nutzer ist dafür verantwortlich, offene Orders und Positionen im Brokerkonto zu kontrollieren.

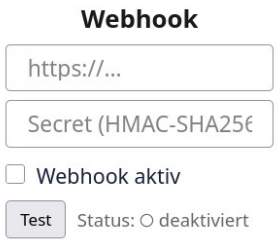
Lizenz Key eingeben

Drücke Sie im Programm auf das Logo „Morning Gap Center“ .

Dort den erhaltenen Key eingeben und speichern.
Funktionen werden nach dem Beenden und Neustart wirksam.

Webhook

Webhooks ermöglichen es, einer Server-Software mitzuteilen, dass ein bestimmtes Ereignis eingetreten ist und eine Reaktion auf das Ereignis auszulösen.



Webhook verwenden

1. Webhook-URL des eigenen Bots eintragen (Menü Leverage Lens).
2. Optional ein **Webhook-Secret** festlegen.
3. Dasselbe Secret im Bot hinterlegen.
4. MorningGapCenter sendet Ereignisse per HTTP-POST als JSON.
5. Bei gesetztem Secret kann der Bot den Header `X-LeverageLens-Signature` mit HMAC-SHA256 prüfen.

Ohne Secret funktioniert der Webhook ebenfalls, dann jedoch ohne Signaturprüfung.

Webhook-Secret

Der Nutzer soll dort **keinen SHA-Wert** eingeben, sondern ein frei gewähltes gemeinsames Geheimnis, zum Beispiel:

`r9Kx7vP2mQ8sL4oT6yW3`

Muss im Empfänger identisch hinterlegt sein. Dieses Secret wird dann auf beiden Seiten verwendet:

MorningGapCenter erzeugt daraus zusammen mit dem Webhook-Inhalt die HMAC-SHA256-Signatur.

Consorsbank Auto-Trading

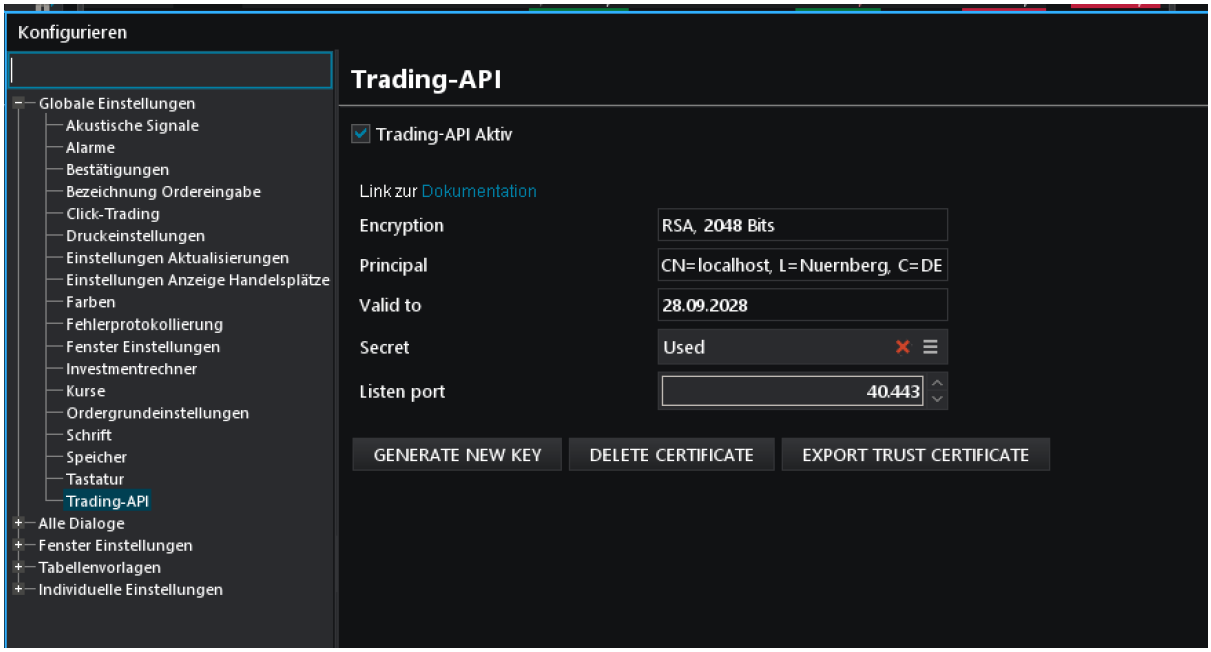
MorningGapCenter kann optional mit Consorsbank verbunden werden. Bei aktiviertem Auto-Trading können bestätigte Argus-KI-Signale automatisch in Orders umgesetzt werden. Empfehlung für Auto-Trading.

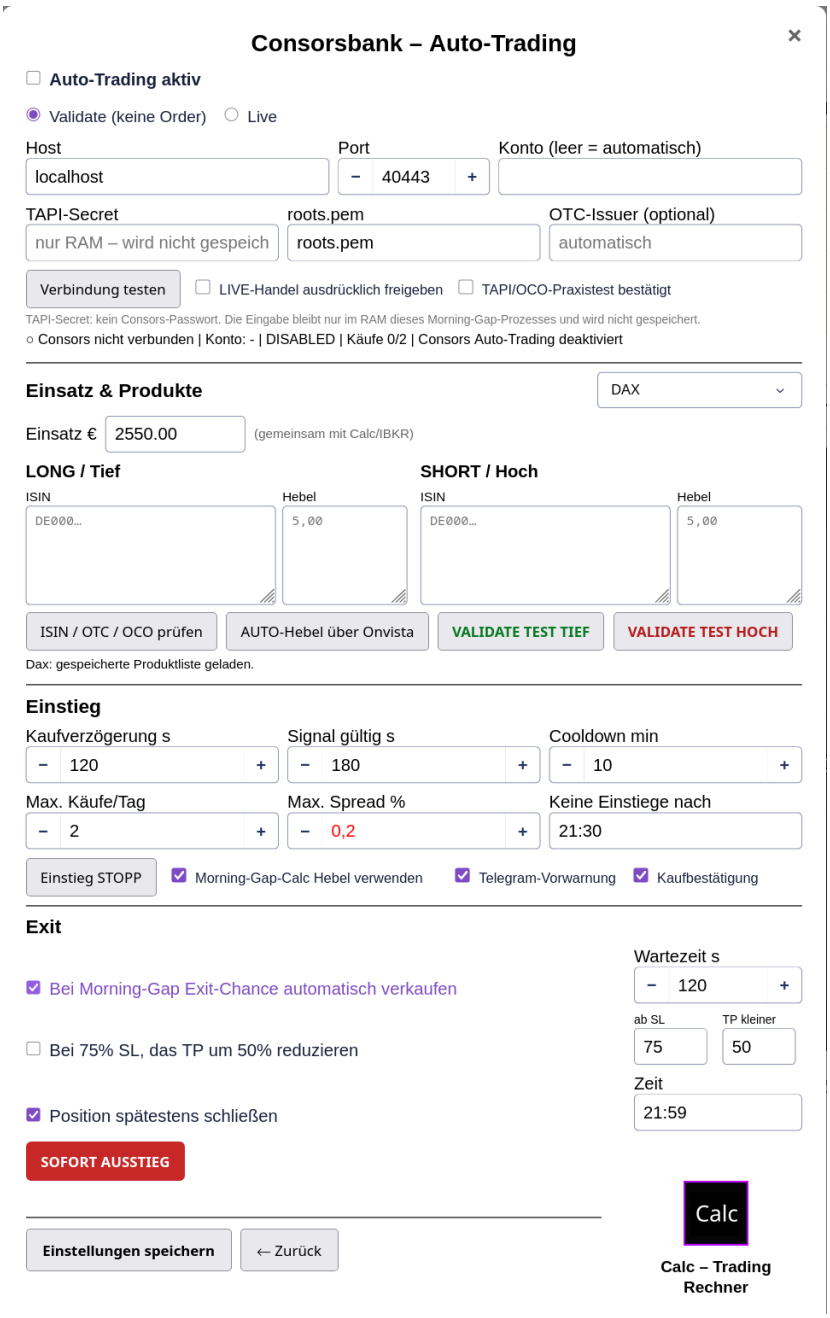
Die Funktion ist standardmäßig deaktiviert.

- Sie brauchen ein **Konto** bei Consorsbank

1. **ActiveTrader** Software (sichere API Verbindung), muss gestartet sein. Nur Windows.
    - https://www.consorsbank.de/web/Wertpapierhandel/Trading-Software/ActiveTrader
    - Alternativ: „**Webstart Version**“ läuft ohne Installation im Browser.

- Session-TAN muss im ActiveTrader aktiviert sein (wird automatisch abgefragt, kann in Handy APP (Profil - TAN) erzeugt werden).
- ActiveTrader/Webstart
    - Menü Active Trader- Konfiguration öffnen - Trading-API
    - Generate New key
    - Export Trust Certificate klicken (roots.pem) und im Ordner von LeverageLens speichern (z.b. in LlensData)
    - Secret: Symbol anklicken und ein Secret (Wort) festlegen, dieses muss in Llens eingetragen werden (bei jedem Programmstart).





Wichtiger Hinweis zum Auto-Trading

Die Auto-Trading-Funktion ist bei Auslieferung standardmäßig deaktiviert.

Vor einer Aktivierung muss der Nutzer selbst mindestens Handelsrichtung, zulässige Produktliste, Positionsgröße beziehungsweise maximalen Einsatz, Zielhebel bzw. Hebelbereich, Kaufverzögerung, Stop-Loss, Take-Profit, Tageslimit und Zeitfenster festlegen und überprüfen.

Die Software kann bei Eintritt der vom Nutzer aktivierten und konfigurierten technischen Bedingungen eine Order über die lokale Broker-Schnittstelle übermitteln.

Die Software kann innerhalb der vom Nutzer hinterlegten Produktliste nach den zuvor festgelegten technischen Kriterien auswählen.Die Auswahl eines Finanzinstruments, die Aktivierung der Automatisierung und die Festlegung aller Risikoparameter liegen beim Nutzer.

Der Nutzer kann eine angekündigte Order innerhalb der angezeigten Abbruchfrist stoppen und Auto-Trading jederzeit deaktivieren.Offene Positionen, Orderstatus und Ausführungen müssen durch den Nutzer unmittelbar beim Broker kontrolliert werden.

Verbindung prüfen

Im Menü von MorningGapCenter

- Auto-Trading aktiv wählen
- „Verbindung Testen“ (Tapi Secret sollte vorher eingetragen sein und active Trader laufen.
- in Long/Tief eine gültige ISIN eingeben (z.b. Turbo-Optionsschein mit 5x Hebel)
- Calc öffnen und 5x Hebel eingeben sowie einen Einsatz, (wenn der empfohlene Hebel deutlich kleiner ist als der eingegebene, dann z.b. 6x eingeben, so dass der empfohlene Hebel der gespeicherten ISIN/Produkt ungefähr entspricht +-1x).
- zum Testen gerne bei Kaufverzögerung 10sec eintragen
- „Validate TEST Tief“ drücken, unter dem Button „Verbindung testen“ die Meldungen prüfen.

Bitte beachten:

Prüfen Sie in Consors/Webseite ob Sie zum Handel berechtigt sind.

Mein Konto – Einstellungen – Berechtigungen

Dort alle Prüfungen absolvieren (Finanztermingeschäfte; Turbo-Basiswissen; Wertpapiere mit Krypto-Basiswert ; Außerbörslicher Handel).

Kundenservice für Risikoklasse 5 kontaktieren

- Da das System Sie online bei Stufe 4 deckelt, müssen Sie die Einstufung auf Risikoklasse 5 manuell über den Consorsbank-Support anpassen lassen.
- Telefon: 0911 / 369–30 00 (Börsentäglich erreichbar). Stand 29.09.2026

L. Änderungshistorie

7.43	Consors Trading-API: Update
7.42	Consors Trading-API: verbesserte Kursanzeige
7.41	Auto Trading: neue Funktion, TP vorziehen
7.39 / 7.40	Consors Trading-API (ActiveTrader) . 7.40 Design Update
7.38	Webhook Integration
7.37	Telegram Dispatcher falls mehrere Programme gleichzeitig laufen.
7.36	EU long Einstieg-block Funktion eingebaut.
7.35	IBKR Funktion eingebaut
7.2	**Calc** integriert. **US-Futures-Volumen (RVOL)** zur Unterscheidung zwischen grünem und grauem Tag ergänzt; SL/TP werden bei geringer Marktaktivität dynamisch angepasst. **Future-Datenabruf** um eine Kontroll- und Plausibilitätsprüfung erweitert.
7.1	Der große historische Datenabruf (750 Handelstage, alle 5 Indizes) muss nicht mehr von jeder Installation einzeln geladen werden. Stattdessen wird ein geprüfter Snapshot zentral aktualisiert und bereitgestellt; das Programm lädt beim Start den bereits fertigen Datensatz. Ist kein aktueller Snapshot verfügbar, erfolgt automatisch ein vollständiger Abruf wie bisher.
7.0	**Lizenzmodelle** eingeführt
6.9	Schneller Programmstart
6.8	**ISIN-/Produktvergleich ergänzt:** Ein Hebelprodukt kann per ISIN geladen und als auf 1x normierte Vergleichslinie im Future-Chart dargestellt werden. Die Produktlinie dient nur zur Beobachtung; Gap- und GO-Logik bleiben unverändert Future-basiert.
6.7	**Trendfilter für US-Plus-Gaps:** Bei einem breit getragenen US-Aufwärtstrend werden Mean-Reversion-Einstiege blockiert. **MetaTrader-5-Anbindung:** Morning-Gap-Signale können direkt im MetaTrader angezeigt werden. **Chart:** „Argus KI“-Wasserzeichen ergänzt.
6.6	RSS Newsreader hinzugefügt.
6.5	**Neues Einstellungsmenü** Durch Klick auf „Morning Gap Center“ öffnet sich das neue Einstellungsmenü. Dort können die Zugangsdaten für die Telegram-Daten direkt eingegeben bzw. geändert werden.
6.4	**Verschärfter Morning-Gap-Modus:** Das Programm erkennt automatisch atypische Gap-Tage – rote Ereignistage, erstmaliger Gapzonen-Kontakt erst 30 Minuten nach Fensterstart (EU ab 08:30, USA ab 15:00 Uhr) oder Rückkehr in die Gapzone nach mindestens 20 Minuten außerhalb. In diesem Modus gilt eine engere Einstiegszone (±9 % statt ±9,5 %) und eine 3-Minuten-Wartefrist (anstelle 1 min): Jedes neue Tief bzw. neue Hoch startet die Frist neu. Der aktive Modus wird in der Statuszeile angezeigt („Verschärfter Modus, kein typischer GAP Tag"). Zusätzlich: Extrem-Gap-Stall-Schutz korrekt an den Livepfad angebunden. Ziel: Schutz vor GOs an Tagen, an denen sich der Markt nicht wie ein typischer Mean-Reversion-Tag verhält.
6.3	US-Indexauswahl verbessert und EU-Morgenkontext richtungsabhängig erweitert: Offene EU-Gaps blockieren US-Signale nur noch bei gleichgerichteter Gap-

7.43	Consors Trading-API: Update
	Richtung.
6.2	Futures Abruf angepasst
6.1	Das Modul „EU-/Asien-Kontext 2.0“ wurde in verbesserter Version eingeführt.
5.9	US Feiertage ergänzt;US-Feiertage und verkürzte Handelstage 2026/2027 als Dashboard-Banner ergänzt. Gap-Stall-Schutz: Warnhinweis nach 30 Minuten ohne echten Rücklauf (Plateau-Muster), ab 40 Minuten Rücklauf-Schwelle höher. Ziel: Trendtag-Erkennung und Schutz vor Spätphasen-GOs mit sinkender Einstiegsqualität.
5.8	Eurozonen-Termine ergänzt: Verbraucherpreisindex, Erzeugerpreisindex, Bruttoinlandsprodukt und Industrieproduktion. Ziel: bessere Warnung vor makroökonomischen Risikotagen und Vermeidung von Trades direkt vor oder während wichtigen Veröffentlichungsfenstern.
5.7	**ATRmix erweitert:** Die ATRmix-Berechnung berücksichtigt nun zusätzlich die kurzfristige ATR10 (Gewichtung: 15 % ATR10 + 15 % ATR20 + 25 % ATR40 + 45 % ATR60). Dadurch reagiert die Gap/ATR-Bewertung schneller auf neue Marktphasen, ohne die Langfriststabilität wesentlich zu verändern. Zusätzlich verhindert der automatische Scanner GO-Signale für Indizes, die aufgrund eines Vola-STOPs oder „Extremen Risikos“ gesperrt sind.
5.5/5.6	**Datenbereinigung:** Das Modul „EU-/Asien-Kontext“ wurde entfernt. Umfangreiche Backtests zeigten keine statistisch belastbare Verbesserung der Morning-Gap-Erkennung. Dadurch wurde die Entscheidungslogik vereinfacht und unnötiges Marktrauschen reduziert.
5.3 / 5.4	**Exit-Chance:** Automatische Meldung bei Notausstieg-Gelegenheit nach GO-Signal. Schwelle dynamisch nach Index-Zielgap. US-Aktivfenster korrigiert auf 15:33–15:55 Uhr.
5.0 - 5.2	Neue Funktion: EU/Asien-Kontext
4.8	Yahoo Previous-Close Cache verbessert.Fehleranalyse des Future-Referenzkurses erweitert.
4.7	**Termine ergänzt:** NFP, CPI, PPI, PCE für 2026 (aus offiziellem Whitehouse PFEI-PDF) und 2027 (berechnet)– alle 14:30 Uhr MESZ.
4.6	Index Gap wird mit Vorzeichen dargestellt L -0.52% / S +0.55%. Handbuch neu.
4.2 – 4.5	Tonausgabe optimiert (weniger Mehrfachauslösungen). Erweiterte Sprach- und Telegram-Hinweise bei aktiven Warnungen. Zusätzliche Risikohinweise während GO-Signalen. GO-Sprachausgabe wird blockiert, wenn Future die Kern-Gapzone bereits verlassen hat.

M. Glossar

Alphabetisch sortierte Erklärung aller im Programm und Handbuch verwendeten Fachbegriffe.

Allgemeine Begriffe

Begriff	Erläuterung
Gap Down	Negative Kurslücke: Eröffnungskurs liegt unter Vortageskurs. Basis für ein Long-Setup.
Gap Up	Positive Kurslücke: Eröffnungskurs liegt über Vortageskurs. Basis für ein Short-Setup.
Gap-Zone	Statistisch relevanter Kursbereich rund um das GapTarget (±9 %). Im Chart als orangefarbener Korridor visualisiert.
GapTarget	Statistisch optimaler Einstiegsabstand (% vom Vortageskurs), bei dem die Mean-Reversion-Wahrscheinlichkeit historisch am höchsten ist.
Index Gap	Prozentualer Abstand zwischen Vortageskurs und aktuellem Future-Stand. Anzeige: L −0,52 % / S +0,55 %.
Long-Setup	Einstieg auf der Käuferseite nach einem Gap Down in Erwartung einer Kurserholung.
Mean Reversion	Statistische Tendenz eines Kurses, nach starker Abweichung zum historischen Durchschnitt zurückzukehren. Grundprinzip der Strategie.
Morning Gap	Kurslücke zwischen gestrigem Schlusskurs und heutigem Eröffnungskurs. Entsteht durch Overnight-Handelsaktivitäten.
OCO-Order	One-Cancels-the-Other: kombinierter Auftrag aus Take-Profit und Stop-Loss. Wird manuell nach GO-Signal beim Broker eingebucht.
Produkt 1x	Auf einfachen Hebel zurückgerechnete Kursentwicklung eines eingegebenen Hebelprodukts. Die Linie wird beim Laden am aktuellen Future-Wert verankert und zeigt anschließend die relative Entwicklung des Produkts gegenüber dem Future.
Short-Setup	Einstieg auf der Verkäuferseite nach einem Gap Up in Erwartung einer Kurskorrektur nach unten.
Trendtag	Handelstag, an dem der Markt nach der Eröffnung überwiegend in eine Richtung weiterläuft und keine typische Rückkehr zur Gap-Zone zeigt. Trendtage sind für Mean-Reversion-Strategien besonders riskant.

Volatiliät & ATR

Begriff	Erläuterung
ATR (Average True Range)	Durchschnittliche tägliche Kursschwankungsbreite eines Index. Maß für Marktvolatiliät.
ATR14	ATR der letzten 14 Handelstage. Misst kurzfristige Marktnervosität.
ATR20	ATR der letzten 20 Handelstage. Erfasst aktuelle Volatilitätsveränderungen.

Begriff	Erläuterung
ATR40	ATR der letzten 40 Handelstage. Mittelfristige Marktphase.
ATR60	ATR der letzten 60 Handelstage. Stabile Langzeitbasis.
ATRmix	**15 % ATR10 + 15 % ATR20 + 25 % ATR40 + 45 % ATR60.** Durch die zusätzliche ATR10 reagiert das Modell schneller auf kurzfristige Änderungen der Marktvolatilität, bleibt durch die höhere Gewichtung von ATR40 und ATR60 jedoch stabil.
ATR-Status	Relative Einordnung der Marktvolatiliät: OK / Erhöht / Hoch / Extrem. Bei Extrem wird kein X vergeben.
Vola-Filter	Optionaler Schutzfilter auf Basis absoluter Angst-Indizes (VDAX, VIX) aus vola_abs_points.csv. Bei Überschreitung der Grenzwerte (VDAX > 30, VIX > 25): STOPP.

Statistische Kennzahlen

Begriff	Erläuterung
Gap / ATRmix (Schwere)	Verhältnis Gap zu ATRmix. Bewertet Bedeutung des Gaps im aktuellen Marktumfeld. < 0,387: zu klein / ≈ 0,70: stark / > 1,00: extreme Übertreibung.
P −0,20 (%)	Wahrscheinlichkeit, dass der Kurs nach Erreichen des GapTargets um weitere 0,20 % durchrutscht (−2 % bei 10x Hebel).
P −0,40 (%)	Wahrscheinlichkeit für weiteres Durchrutschen um 0,40 % (−4 % bei 10x Hebel).
P doppelt	Wahrscheinlichkeit, dass das Gap doppelt so groß wird wie das GapTarget. Sicherheitskennzahl: > 4,5 % = kein X.

Technische Begriffe

Begriff	Erläuterung
CME-Quelle	Direktanbindung an CME-Echtzeit-Kurse via Browser-Automatisierung. Primäre Live-Datenquelle.
Cooldown	Sperrtimer (10 min) nach einem GO-Signal. Verhindert Nachrichtenflut bei Kursschwankungen um die Signalschwelle.
Future	Terminkontrakt auf einen Index. Wird als Live-Kursquelle für den Gap-Verlauf genutzt.
GAPberechnenCache.csv	Lokale Cache-Datei mit zuletzt berechneten Gap-Statistikwerten. Ermöglicht schnellen Neustart.
GO-Signal	Offizielles Einstiegssignal (Ampel Grün). Löst Telegram-Push und Audio-Alarm aus.
Lookback	Historischer Berechnungszeitraum für Gap-Statistiken. Standard: 750 Handelstage.
telegram.txt	Konfigurationsdatei für Telegram (TOKEN, CHAT_ID,

Begriff	Erläuterung
	TelegramEinschalten). Im Ordner GapCenterCache/.
Yahoo Finance	Zweite Datenquelle (1-Minuten-Intervall). Fallback bei nicht verfügbarer CME-Verbindung und Basis für Chartaufbau.

N. Rechtlicher Hinweis

1. Anbieter, Nutzungsgegenstand und Geltungsbereich

Morning Gap Center ist eine Software zur technischen Analyse, Visualisierung und Auswertung von Marktdaten sowie zur Darstellung statistischer Kennzahlen und technisch erzeugter Ereignismeldungen.

Die Software richtet sich ausschließlich an volljährige Nutzer, die eigenverantwortlich handeln und die mit dem Handel an Finanzmärkten verbundenen Risiken verstehen und tragen können.

Morning Gap Center ist keine Bank, kein Broker, keine Börse und keine Handelsplattform. Der Anbieter verwahrt keine Kundengelder, keine Finanzinstrumente und keine Depotbestände des Nutzers.

Soweit in der Software oder in diesem Handbuch auf Drittanbieter, Broker, Handelsplätze, Emittenten, Marktdatenanbieter oder Kommunikationsdienste Bezug genommen wird, erfolgt dies ausschließlich zur technischen Beschreibung möglicher Schnittstellen. Hierdurch entsteht keine Empfehlung, Kooperation, Vertretung oder wirtschaftliche Verbindung, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben.

2. Keine Anlageberatung und keine persönliche Empfehlung

Morning Gap Center erbringt keine Anlageberatung, keine Finanzportfolioverwaltung und keine individuelle Kauf-, Halte- oder Verkaufsempfehlung.

Die Software berücksichtigt insbesondere nicht die persönliche finanzielle Situation, Anlageziele, Verlusttragfähigkeit, Kenntnisse, Erfahrungen, steuerliche Situation oder Risikobereitschaft eines Nutzers. Sie trifft keine Aussage darüber, ob ein Finanzinstrument, ein Hebel, eine Handelsstrategie, ein Einsatzbetrag oder ein Handelszeitpunkt für einen bestimmten Nutzer geeignet ist.

Alle dargestellten Daten, Ampelzustände, Signale, technischen Hinweise, Berechnungen, Wahrscheinlichkeiten, Statistiken, Charts und Meldungen dienen ausschließlich allgemeinen Informations-, Analyse- und Bildungszwecken. Sie stellen weder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf noch eine Zusage eines wirtschaftlichen Erfolgs dar.

Jede Entscheidung über den Erwerb, die Veräußerung, das Halten oder die Absicherung eines Finanzinstruments trifft ausschließlich der Nutzer in eigener Verantwortung.

3. Statistische Auswertungen, historische Daten und Backtests

Die in Morning Gap Center verwendeten Kennzahlen, Wahrscheinlichkeiten, Trefferquoten, Gap-Statistiken, Volatilitätswerte, Berechnungsmodelle und sonstigen Auswertungen beruhen ganz oder teilweise auf historischen Marktdaten und algorithmischen Berechnungen.

Historische Ergebnisse, Backtests, Wahrscheinlichkeiten und statistische Auffälligkeiten sind keine verlässliche Aussage über zukünftige Kursentwicklungen oder künftige Handelsergebnisse. Vergangene Wertentwicklungen, statistische Muster und technische Signale bieten keine Garantie dafür, dass ein Markt, Index, Future oder Finanzinstrument sich künftig in gleicher oder ähnlicher Weise verhält.

Märkte können sich jederzeit anders entwickeln als in historischen Vergleichszeiträumen. Insbesondere außergewöhnliche Marktbedingungen, politische Ereignisse, Zentralbankentscheidungen, Unternehmensnachrichten, Konjunkturdaten, Handelsunterbrechungen, Liquiditätsengpässe oder technische Störungen können zu erheblichen Abweichungen führen.

4. Risiken des Handels mit Finanzinstrumenten und Hebelprodukten

Der Handel mit Finanzinstrumenten ist mit erheblichen Risiken verbunden. Dies gilt insbesondere für Futures, Optionen, CFDs, Zertifikate, Knock-out-Produkte, Faktor-Zertifikate, Optionsscheine und sonstige Hebelprodukte.

Hebelprodukte können zu einem vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals führen. Durch Hebelwirkung können bereits geringe Kursbewegungen des Basiswerts zu erheblichen Gewinnen, aber

ebenso zu erheblichen Verlusten führen. Knock-out-Produkte können bei Erreichen oder Überschreiten einer Knock-out-Schwelle ganz oder nahezu vollständig wertlos werden.

Stop-Loss-, Take-Profit-, OCO- und Bracket-Orders stellen keine Garantie für eine Ausführung zu einem bestimmten Kurs oder für eine Begrenzung von Verlusten dar. Insbesondere bei schnellen Marktbewegungen, Kurslücken, Handelsaussetzungen, geringer Liquidität, technischen Störungen, Verzögerungen oder eingeschränkter Erreichbarkeit eines Brokers können Orders verspätet, nur teilweise, zu abweichenden Kursen oder gar nicht ausgeführt werden.

Der Nutzer darf nur Kapital einsetzen, dessen vollständigen Verlust er wirtschaftlich tragen kann. Vor jeder Handelsentscheidung sollte der Nutzer prüfen, ob das konkrete Finanzinstrument, dessen Funktionsweise und die damit verbundenen Risiken verstanden werden. Soweit erforderlich, sollte unabhängiger fachkundiger Rat eingeholt werden.

5. Optionales Broker-Auto-Trading

Morning Gap Center kann – sofern die Funktion vom Nutzer ausdrücklich aktiviert wurde – technische Schnittstellen zu unterstützten Brokerumgebungen nutzen, um vom Nutzer vorab definierte Handelsabläufe technisch zu unterstützen.

Die Auto-Trading-Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Sie darf nur nach einer bewussten und ausdrücklichen Aktivierung durch den Nutzer verwendet werden. Für erste Tests soll ausschließlich ein Paper-Trading-Konto verwendet werden.

Der Nutzer legt eigenverantwortlich fest:

- ob die Auto-Trading-Funktion aktiviert wird;
- welches Brokerkonto verwendet wird;
- ob Paper- oder Live-Handel aktiviert ist;
- welche Finanzinstrumente oder Produktlisten für eine Auswahl zugelassen sind;
- welche Einsatz-, Risiko-, Hebel-, Spread-, Zeit- und Handelsgrenzen gelten;
- ob und wann eine Live-Handelsfreigabe erteilt wird.

Morning Gap Center empfängt keine Broker-Zugangsdaten des Nutzers über eigene Server, verwahrt keine Kundengelder und verfügt über keinen eigenen Entscheidungsspielraum über Kundengelder oder Depotbestände. Orders werden nicht über eigene Server des Anbieters geleitet, sondern – soweit die Funktion genutzt wird – über die vom Nutzer selbst eingerichtete technische Verbindung zu seinem Brokerkonto übermittelt.

Vor einer automatisierten Order erhält der Nutzer eine Vorwarnung mit den wesentlichen technischen Parametern des vorgesehenen Handelsablaufs. Die Order wird frühestens nach Ablauf der angezeigten Wartezeit ausgelöst. Während der Wartezeit kann der Nutzer den Vorgang jederzeit über die Softwareoberfläche oder mittels der vorgesehenen Telegram-Befehle, insbesondere `STOPP`, `STOP` oder `NEIN`, abbrechen.

Der Nutzer bleibt jederzeit verpflichtet, Orders, Ausführungen, offene Positionen, Kontostände und Risikolimits unmittelbar in seinem Brokerkonto zu kontrollieren. Der Nutzer trägt die alleinige Verantwortung für die Aktivierung, Konfiguration, Überwachung und Nutzung des Auto-Tradings.

6. Technische Risiken und Verfügbarkeit

Morning Gap Center ist auf die Verfügbarkeit von Internetverbindungen, Betriebssystemen, Browsern, Marktdatenquellen, Broker-Schnittstellen, Kommunikationsdiensten und weiteren technischen Komponenten angewiesen.

Der Anbieter übernimmt keine Garantie für die ununterbrochene Verfügbarkeit, Fehlerfreiheit, Aktualität, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Software, der Marktdaten, der Signale, der Schnittstellen oder der Drittanbieter-Dienste.

Insbesondere können Kursdaten verzögert, fehlerhaft, unvollständig oder nicht verfügbar sein. Signale können verspätet entstehen, ausbleiben oder aufgrund technischer Fehler unzutreffend sein. Verbindungsabbrüche, Wartungsarbeiten, Softwarefehler, Browserprobleme, Schnittstellenänderungen, Datenfehler, Ausfälle von Drittanbietern, Verzögerungen bei Telegram, Brokerstörungen oder Handelsplatzunterbrechungen können dazu führen, dass Informationen, Warnungen oder Orders nicht wie erwartet verarbeitet werden.

Der Nutzer ist verpflichtet, die Software vor einem Live-Einsatz ausreichend im Paper-Modus zu testen und die Funktionsfähigkeit seiner individuellen technischen Umgebung eigenständig zu prüfen.

7. Drittanbieter, Marktdaten und Produktinformationen

Morning Gap Center kann Daten, Schnittstellen oder Dienste Dritter verwenden, beispielsweise Marktdatenanbieter, Broker, Emittenten, Kommunikationsdienste oder Chart- und Handelsplattformen.

Für Verfügbarkeit, Datenqualität, Aktualität, Vollständigkeit, Korrektheit, Nutzungsrechte, Preise, Bedingungen oder Änderungen der Dienste Dritter ist ausschließlich der jeweilige Drittanbieter verantwortlich. Der Anbieter von Morning Gap Center hat hierauf grundsätzlich keinen Einfluss.

Der Nutzer ist selbst dafür verantwortlich, die Nutzungsbedingungen, Marktdatenvereinbarungen, Kosten, Börsenplatzbedingungen, Produktinformationen und Anforderungen seines Brokers zu prüfen und einzuhalten.

Morning Gap Center ist weder Emittent noch Verkäufer der in der Software beobachteten oder vom Nutzer hinterlegten Finanzinstrumente. Vor dem Erwerb eines Finanzinstruments hat der Nutzer die jeweils aktuellen Unterlagen des Emittenten und Brokers, insbesondere Produktinformationen, Risikohinweise und – soweit verfügbar und erforderlich – das Basisinformationsblatt, eigenständig zu lesen und zu prüfen.

8. Keine Gewähr für wirtschaftlichen Erfolg

Der Anbieter übernimmt keine Garantie oder Zusicherung für Gewinne, Renditen, Kursentwicklungen, Handelschancen, Signalqualität, Trefferquoten, Verlustbegrenzungen oder einen wirtschaftlichen Erfolg.

Begriffe wie „Signal“, „GO“, „Gap-Zone“, „Einstiegsampel“, „Exit-Chance“, „grüner Tag“, „grauer Tag“, „Trendtag“, „geeignet“ oder vergleichbare technische Bezeichnungen beschreiben ausschließlich Zustände innerhalb der programmierten Logik. Sie stellen keine Aussage darüber dar, ob ein Handel wirtschaftlich sinnvoll, erfolgreich oder für einen Nutzer geeignet ist.

9. Datenschutz und Kommunikationsdienste

Soweit Morning Gap Center personenbezogene Daten verarbeitet, gelten die gesondert bereitgestellten Datenschutzhinweise.

Bei Nutzung externer Kommunikations- oder Schnittstellendienste, insbesondere Telegram, Webhooks, MetaTrader oder Broker-Schnittstellen, können Daten an den jeweiligen Drittanbieter übertragen werden. Der Nutzer entscheidet eigenverantwortlich über die Aktivierung solcher Dienste und ist verpflichtet, keine Zugangsdaten, Secrets oder vertraulichen Informationen unverschlüsselt oder an unbefugte Dritte weiterzugeben.

API-Token, TAPI-Secrets, Webhook-Secrets, Lizenzschlüssel und vergleichbare Zugangsinformationen sind sicher aufzubewahren. Sie dürfen weder in Screenshots noch in Supportanfragen, Chats oder öffentlich zugänglichen Bereichen veröffentlicht werden.

10. Haftung

Der Anbieter haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen,

vorhersehbaren Schaden begrenzt. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf.

Im Übrigen ist die Haftung bei leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

Unberührt bleiben zwingende gesetzliche Ansprüche des Nutzers.

11. Urheberrechte und Nutzungsrechte

Morning Gap Center, das Handbuch, die Software, die Benutzeroberfläche, Texte, Berechnungslogiken, Grafiken, Marken, Kennzeichen und sonstigen Inhalte sind urheberrechtlich oder anderweitig rechtlich geschützt.

Copyright © 2026 Markus Jurina. Alle Rechte vorbehalten.

Der Nutzer erhält ausschließlich ein persönliches, nicht ausschließliches und nicht übertragbares Nutzungsrecht im Rahmen der jeweils erworbenen Lizenz und der geltenden Vertragsbedingungen. Eine Vervielfältigung, Weitergabe, Vermietung, Veräußerung, öffentliche Zugänglichmachung, Dekompilierung, Veränderung oder sonstige Nutzung außerhalb der gesetzlichen Grenzen oder der ausdrücklich eingeräumten Nutzungsrechte ist nicht gestattet.

Marken, Produktnamen und Kennzeichen von Drittanbietern gehören den jeweiligen Rechteinhabern.

12. Schlussbestimmung

Dieser rechtliche Hinweis ergänzt die jeweils geltenden Vertragsbedingungen, Lizenzbedingungen, Datenschutzhinweise und Verbraucherinformationen. Bei Widersprüchen gehen zwingende gesetzliche Vorschriften vor.

Die Nutzung von Morning Gap Center erfolgt ausschließlich auf eigene Verantwortung des Nutzers.

Weitere Informationen: https://www.jurina.biz

Markus Jurina
Digital unterschrieben von Markus Jurina
Datum: 2026.11.05 09:02:03 +01'00'